

Ratstelegramm GGR vom 30.5.2018

Im **Jahresbericht 2017** wird das Bauernhauses Bernstrasse 3 schon im Vorwort und nachher noch detailliert erwähnt. Dabei wird suggeriert, dass der Abbruch unausweichlich gewesen sei, was absolut nicht richtig ist.

Die **Jahresrechnung 2017** wird im Eiltempo durchgepaukt.

Viele Fragen bleiben offen. Der Steuerhaushalt, d.h. ohne die Spezialfinanzierungen wie Wasser, Abwasser, Abfall und Feuerwehr, schliesst mit einem **Aufwandüberschuss von Fr. rund 597'000 ab**. Für uns ist der **Finanzhaushalt nicht im Gleichgewicht**. Auch im Rat wird geklagt, aber vergessen, dass er kürzlich beschlossen hat, als Wunschbedarf die Aula der Sekundarschule für 1,5 Mio.Franken zur Beiz umzubauen und dabei auch vergessen, dass die Mehrzweckhalle Geisshubel, für Sport und Vereine erstellt worden ist.

Zum Klagelied gesellt sich die Feststellung, dass die Steuereinnahmen natürlicher Personen rückläufig sind u.a. wegen Wegzug Steuerpflichtiger mit Einkommen über Fr. 200'000. Die unheilvolle verdichtete Bauweise zeigt bereits ihre Folgen.

Weitere Details zur Rechnung siehe nachfolgend.

Mit einem **parlamentarischen Vorstoss** verlangt die SP zu recht, dass die **Schullager** wie bisher auf freiwilliger und obligatorischer Basis durchgeführt werden. Das Bundesgericht hat nämlich kürzlich entschieden, dass obligatorische Lager kostenlos für Eltern sein sollen, exklusive Essenskosten. Der Gemeinderat will prüfen, alle Lager als freiwillig zu erklären. Wir sind der Meinung, dass das falsch wäre und die Elternbeiträge sollten gänzlich fallen gelassen werden; die sind Peanuts im Verhältnis zum Aulaumbau.

T. Oesch, Mitglied GGR